



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 6/2026

Bayreuth, Juni 2026

Inhaltsübersicht

Stellenausschreibungen	2
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	3
Ausschreibung einer Stelle für Mittelschullehrer/Mittelschullehrerinnen (m/w/d) an der Mittelschule Bamberg – Am Heidelsteig.....	7
Ausschreibung einer Teilabordnung für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen...	9
Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising	12
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern	14
Aktuelles	15
Englisch Reading Contest 2026 in der Regierung von Oberfranken	15
„Klappe, Action!“ an der Jean-Paul-Grundschule: Wenn große SMV-Projekte kleine Schülersprecher inspirieren	17
Zertifizierungsfeier des musikpädagogischen Förderprogramms klasse.im.puls	18
„Alles Hoffmann oder was?“ – Projekttag an der Heidelsteigschule	20
Schule feiert Heimat: Eine besondere Jubiläumswoche in Gößweinstein....	21
Mit bunten Steinen, kreativer Programmierung und großem Teamgeist zum Erfolg	24
„MainAct“ begeistert die Maintalschule Mainleus – ein Musical, das die Schulgemeinschaft bewegt	26
Sonstiges	29
Internetplattform der Regierung von Oberfranken	29
Regionale Lehrerfortbildung	29
Wettbewerbe.....	29
Suchverzeichnis 2026	30

Stellenausschreibungen

- Die in Texten des Oberfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen (z. B. Bewerberin/Bewerber) schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

- **Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d):**

Bitte verzichten Sie bei Ihren Bewerbungsunterlagen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern sowie Prospekthüllen.

Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

- **Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen**

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Oberfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter

<https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/hilfe/datenschutz/index.html>

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

SchA	Schulart	Schule	Planstelle BesGr.	Schüler	Anforderungsprofil*/ Bemerkungen
CO	GS	Melchior-Franck-Grundschule Coburg	KR/KRin A 13 + AZ1	280	Anforderungsprofil 1/ Offene Ganztagschule, gebundene Ganztagschule, Mehrhäusigkeit
COL	GS	Grundschule Rödental- Einberg Grundschule Rödental- Mönchröden	KR/KRin A 13 + AZ1	263	Anforderungsprofil 1/ Flexible Grundschule, offene Ganztagschule, Mehrhäusigkeit
COL	MS	Mittelschule Neustadt b. Coburg Am Moos	R/Rin A 14	280	Anforderungsprofil 2/ Gebundene Ganztagschule, M-Zug, Teilnahme am Schulversuch Evidenzbasierte Schulentwicklung
FO	GS MS	Grundschule Gößweinstein Mittelschule Gößweinstein	R/Rin A 14	181 156	Anforderungsprofil 3/ Offene Ganztagschule, Deutschklassen, M-Zug
FO	GS MS	Grundschule Heroldsbach Mittelschule Heroldsbach	R/Rin A 14	186 107	Anforderungsprofil 3/ Offene Ganztagschule
HOL	GS MS	Grundschule Bayerisches Vogtland Feilitzsch Mittelschule Bayerisches Vogtland Feilitzsch	R/Rin A 14	197 177	Anforderungsprofil 1/ Offene Ganztagschule, Mehrhäusigkeit

* Anforderungsprofil:

Anforderungsprofil 1	Lehramtsbefähigung für Grundschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz
Anforderungsprofil 2	Lehramtsbefähigung für Mittelschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz
Anforderungsprofil 3	Grundschulerfahrung
Anforderungsprofil 4	Mittelschulerfahrung
Anforderungsprofil 5	keine Einschränkungen

Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber:

1. **Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.**
2. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
3. Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen seit 01.01.2011 nach folgenden Einstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13+AZ1
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ1
	Rektor/in	A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13+AZ1
	1. Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1

Amtszulagen:

AZ1 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 1 der Bayerischen Besoldungsordnung

AZ2 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 2 der Bayerischen Besoldungsordnung

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

5. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird grundsätzlich erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.

6. Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.
7. Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiterin/Schulleiter an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum, in der Regel drei Jahre, ausübt.
8. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Darüber hinaus sind die vom StMUK verfügbaren Einschränkungen der Antragsteilzeit nach Art. 88 Bayerisches Beamtenengesetz zu beachten.
9. Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
10. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
11. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn Angehörige im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) an der betreffenden Schule tätig sind. Dies gilt nicht, wenn Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt haben und die Wegversetzung möglich ist. Dazu ist zum Formular "Bewerbung um eine Funktionsstelle" eine entsprechende Erklärung abzugeben; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
12. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.

13. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.
14. Im Rahmen einer wiederholten Ausschreibung besteht die Möglichkeit, Ausnahmen von den Vorgaben der Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Bitte fügen Sie Ihrem **Bewerbungsschreiben** folgende Anlagen hinzu:

1. **Formblatt "Bewerbung um eine Funktionsstelle"**
2. **Kopie der aktuellen Beurteilung**
3. ggf. **[Formblatt "Portfolioübersicht - zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter – Modul A"](#)**

Termine:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: | 15.06.2026 |
| 2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: | 17.06.2026 |
| 3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: | 19.06.2026 |

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle für Mittelschullehrer/Mittelschullehrerinnen (m/w/d) an der Mittelschule Bamberg – Am Heidelsteig

Die Regierung von Oberfranken schreibt zum Schuljahr 2026/2027 eine Stelle für eine **Mittelschullehrkraft im Rahmen des Sonderprojektes „Aufbau und Entwicklung einer bilateralen Universitätsschule“** an der Mittelschule Bamberg-Am Heidelsteig aus.

Die Kooperationspartner sind hierbei die Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg, die Mittelschule Bamberg – Am Heidelsteig und die Professur für Arbeitswissenschaft und deren Fachdidaktik Beruf und Wirtschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte, die im laufenden Schuljahr im **Regierungsbezirk Oberfranken** unbefristet angestellt sind und im Schuljahr 2026/2027 unterrichten werden. Ausgeschlossen sind also Lehrkräfte, die sich zu Schuljahresbeginn in Elternzeit befinden, beurlaubte Lehrkräfte, sowie Lehramtsanwärter/innen, Wartelistenbewerber/innen, freie Bewerber/innen, Lehrkräfte mit befristetem Arbeitsvertrag oder Lehrkräfte, die keinen Impfnachweis im Sinne des Masernschutzimpfgesetzes erbringen können (vgl. KMS Az. III.5-BP7020.0/35/1).

Projektbeschreibung:

Die genannten Kooperationspartner verzahnen sich für eine gemeinsame synergieorientierte Weiterentwicklung von schulischen und universitären Kompetenzen mit Fokus auf das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf und dem Studienfach Beruf und Wirtschaft. Mittelschule und Universität verstehen sich bei dieser Zusammenarbeit als bilaterale Lernpartner, sodass Lehrkräfte, Mittelschülerinnen und Mittelschüler sowie Dozenten, Dozentinnen und Lehr-amsstudierende wechselseitig inhaltlich und räumlich kooperieren.

Übergreifende Projektaufgaben:

- Eruierung, Implementierung und Evaluation verschiedener bilateraler Bildungsmaßnahmen zwischen der Mittelschule Bamberg – Am Heidelsteig und der Professur für Arbeitswissenschaft hinsichtlich den gemeinsamen Lernbereichen Arbeit, Berufsorientierung, Projekt, Recht, Technik und Wirtschaft in Vernetzung mit den unterschiedlichen fachspezifischen und -typischen Methoden
- Koordination des Langzeitprojekts „Lehramtsstudierende der Otto-Friedrich-Universität Bamberg fördern und unterstützen Mittelschülerinnen und Mittelschüler diagnostikbasiert in den Kernfächern Deutsch, Deutsch als Zweitsprache und Mathematik zur Verbesserung der Ausbildungsreife und zur Verstärkung des Praxisbezugs in der Lehrerbildung“ zwischen der Mittelschule Bamberg – Am Heidelsteig und der Professur für Arbeitswissenschaft

Spezifische Projektaufgaben:

- Einsatz des Berufswelten-Lehr-Lern-Labors an der Universität Bamberg zur Förderung digitalisierungsbezogener Grundkompetenzen von Mittelschülerinnen sowie Mittelschülern und Lehramtsstudierenden in allen sechs Lernbereichen des angeführten Unterrichts- bzw. Studienfaches
- Gemeinsame Planung, Durchführung und Evaluation von Exkursionen sowie Betriebserkundungen mit verschiedenen außerschulischen Partnern
- Gegenseitige Hospitationen zur Vernetzung von Fachwissenschaft, -didaktik und -praxis

Anforderungsprofil:

- Befähigung für das Lehramt an Mittelschulen
- Mindestens gutes Ergebnis in der Gesamtprüfungsnote (Erste und Zweite Staatsprüfung)
- Arbeitslehre bzw. Arbeit-Wirtschaft-Technik bzw. Beruf und Wirtschaft als nicht vertieftes Unterrichtsfach im Lehramt an Mittelschulen
- Ausgeprägte organisationsinterne und - externe Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten
- Erwünscht sind Erfahrungen in der universitären Mitarbeit innerhalb der Fachdidaktik Arbeitslehre bzw. Arbeit-Wirtschaft-Technik bzw. Beruf und Wirtschaft
- Hohe Kompetenz in der passgenauen Anwendung verschiedener Medien und aktueller Informations- sowie Kommunikationssysteme auf der Basis von Fortbildungen in der Medienpädagogik
- Interesse an einer zukünftig geplanten Teilabordnung sowohl zur Verstärkung des Praxisbezugs in der Lehrerbildung als auch zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Rahmen eines Dissertationsprojektes an der Professur für Arbeitswissenschaft

Interessierte Mittelschullehrkräfte richten ihre Bewerbung **ausschließlich per E-Mail** bis **spätestens 19.06.2026** an die Regierung von Oberfranken an

Herrn Ltd. RSchD Stephan Doerfler, Sachgebiet 40.2
stephan.doerfler@reg-ofr.bayern.de und cc an
anna.huber@reg-ofr.bayern.de

Erforderliche Unterlagen:

- Formblatt „Bewerbung auf eine ausgeschriebene Lehrerstelle im Direktbesetzungsverfahren“ (Bewerbung um ausgeschriebene Lehrerstelle)
- Aussagekräftige Dokumentation Ihrer Arbeit im Hinblick auf die Projektbeschreibung
- Qualifikationsnachweise
- Dienstliche Beurteilung

Hinweise:

- Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der aktuellen Klassenbildungssituation.
- Bewerbungen, die nach dem o. g. Termin an der Regierung eingehen, können nicht berücksichtigt werden.
- Mit der Bewerbung verbunden ist im Falle eines Vorstellungsgesprächs eine Dienstreisegenehmigung.
- In Frage kommende Lehrkräfte, die noch nicht im Bereich des angegebenen Schulamtes tätig sind, werden an die ausgeschriebene Schule versetzt.
- Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber aus Gründen der Kontinuität mit Blick auf den Schulentwicklungsprozess die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum, in der Regel mindestens drei Jahre, ausübt.

Ausschreibung einer Teilabordnung für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum 1. September 2026 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Teilabordnung im Umfang von ca. 50 % für den Bereich **Öffentlichkeitsarbeit**

– befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- oder Mittelschulen in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 13, der Befähigung für das Lehramt an Realschulen und Förderschulen in den Besoldungsgruppen A 13 und A 13 + AZ sowie der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder beruflichen Schulen in den Besoldungsgruppen A 13 und A 14 und mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis.

Ferner werden vorausgesetzt:

- ein Gesamtprädikat von mindestens „VE“ in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - o Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - o Unterrichtserfolg
 - o Zusammenarbeit
 - o Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der (schulischen) Öffentlichkeitsarbeit und digitalen Kommunikation, insbesondere bei der Konzeption und Pflege elektronischer Publikationskanäle, nachgewiesen z.B. durch die Betreuung eines Webauftritts, eines Social-Media-Kanals oder vergleichbarer medienbezogener Projekte im schulischen oder außerschulischen Kontext

- Kenntnisse und praktische Erfahrungen bei der Erstellung und Aufbereitung von Inhalten für Social-Media-Kanäle sowie die Bereitschaft, sich in digitale Redaktionssysteme (z.B. Content-Management-Systeme, Newsletter-Tools) einzuarbeiten
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit sowie die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich und zielgruppengerecht aufzuarbeiten

Wünschenswert sind zudem:

- nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFb) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung
- der Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- Offenheit gegenüber neuen (digitalen) Kommunikationsformaten und -kanälen
- Bereitschaft, sich in redaktionelle Arbeitsprozesse einzuarbeiten
- Kenntnisse in gängigen Content-Management-Systemen (z.B. TYPO3 oder WordPress) sowie Grundkenntnisse in der adressatenbezogenen Aufbereitung von Bild-, Audio- und Videomaterial für die digitale Veröffentlichung

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicherer und angemessener Umgang mit internen und externen Stakeholdern
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Fort-/Weiterbildung in den unten genannten Aufgabenbereichen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

- Unterstützung beim Auf- und Ausbau der Social-Media-Kanäle der ALP
- Content-Erstellung für verschiedene Plattformen und Kommunikationskanäle der ALP
- Sicherstellung der Beachtung des Corporate Designs und der Corporate Language an der ALP
- Koordination, Konzeption und Erstellung von Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer, Poster, Werbung für Veranstaltungen der ALP)
- Redaktionelle Begleitung des externen und internen Newsletters der ALP

- Unterstützung bei der Betreuung und Pflege der ALP-Webseite
- Unterstützung der Direktion im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Kontaktpflege zur Verbands- und Fachpresse
- Organisation und Begleitung von Messeauftritten

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern:

www.familienpaktbayern.de

Unter folgendem Link finden Sie Informationen zu den Arbeitszeitregelungen sowie den an der ALP Dillingen vorhandenen Möglichkeiten zur Tätigkeit im Home-Office:

Arbeiten an der ALP Dillingen

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

[https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise Bewerber ALP final StMUK 19-09-2022.pdf](https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf)

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBl. Nr. 332) in der derzeit geltenden Fassung bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBl. 2021 Nr. 272) in der derzeit geltenden Fassung).

Das Staatsministerium behält sich ggf. vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solch Bewerberinnen und Bewerber, die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Datum der Lebenszeitverbeamtung und der letzten Beförderung, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens V.8-BP4113.0/170/1 **bis spätestens 8. Juni 2026** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an Sachgebiet 40.2.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) E-Mail (mit verschlüsseltem Anhang) an

ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr Dr. Glaser (Tel.: 089/2186-1626) an der ALP Dillingen gerne zur Verfügung

Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, ist zum Schuljahr 2026/2027 die Stelle der stellvertretenden Leitung der Abteilung II in Freising (A14 + AZ) zu besetzen:

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn der Förderlehrkräfte (1. Phase). Die dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Einstellungsprüfung im Sinn des Art. 22 Abs. 2 und 4 LfBG gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Mitwirkung bei der Lehrereinsatzplanung und Stundenplanerstellung
- Planung und Organisation der Schulpraktika, insbesondere Kommunikation und Kooperation mit Regierung, Staatlichen Schulämtern, Praktikumsschulen und Praktikumslehrkräften sowie Zuordnung von Studierenden zu den Praktikumsstellen
- Mitwirkung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Prüfungen (z. B. Eignungstest, Abschlussprüfungen)
- Mitwirkung bei inhaltlichen, fachlichen und organisatorischen Weiterentwicklungsprozessen am Staatsinstitut
- Unterrichtliche Tätigkeit gemäß Lehrplaninhalten der Förderlehrausbildung
- enge Zusammenarbeit mit der Abteilungsleitung des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, und der Stellvertretenden Leitung, Abt. II, an der Außenstelle Augsburg sowie dem Staatsministerium

Es können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder Haupt- bzw. Mittelschulen
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst auch in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin, Institutsrektor bzw. Institutsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin
- einschlägige Erfahrung in der (Förder-)Lehrerbildung

Erwünscht sind:

- Erfahrungen mit inhaltlichen und organisatorischen Konzeptentwicklungsprozessen
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium und der Abteilungsleitung des Staatsinstituts
- hohe Kompetenz in der Anwendung zeitgemäßer Informations- und Kommunikationssysteme
- Teamfähigkeit und Teambildungskompetenz
- Innovationsbereitschaft, Entscheidungsfreude und Urteilskraft

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern die Sicherstellung des Dienstbetriebs – insbesondere die durchgehende Wahrnehmung der Leitungsaufgaben – verlässlich gewährleistet werden kann. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 + AZ grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort (Freising) selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **14.06.2026** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberfranken, Herrn Ltd. RSchD Stephan Doerfler, Sachgebiet 40.2, Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth, einzureichen.

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/baymbbl/>

Aktuelles

Englisch Reading Contest 2026 in der Regierung von Oberfranken

Die Endrunde zum Vorlesewettbewerb in englischer Sprache für Schülerinnen und Schüler der oberfränkischen Mittelschulen fand heuer zum fünfzehnten Mal in der Regierung von Oberfranken statt. Nun stehen die Siegerinnen und Sieger fest:

- 1. Platz: Skadi Krebs**, Montessori Volksschule Berg (Mitte)
- 2. Platz: Maksima Matthews**, Hugo-von-Trimberg-Schule Bamberg (links)
- 3. Platz: Daniil Littig**, Werner-Porsch MS Speichersdorf (rechts)



Im ersten Teil der Endrunde lasen die Schülerinnen und Schüler selbst ausgewählte Texte vor. Nach einer kurzen Pause folgte ein unbekannter Text, den die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fortlaufend vortrugen.

Die Jury bildeten die Fachberaterinnen und der Fachberater für Englisch an Mittelschulen aus den Schulamtsbezirken Coburg, Forchheim und Lichtenfels: Kristina Otto, Theresa Richter und Stefan Klerner.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten als Anerkennung Urkunden und eine Goodie Bag. Die drei Bestplatzierten durften sich zusätzlich über Gutscheine freuen. Die Geschenke sowie ein kleiner Imbiss wurden von der Oberfrankenstiftung zur Verfügung gestellt.

„Ich gratuliere allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die bei der heutigen Endrunde unseres Vorlesewettbewerbs Englisch dabei waren. Seht die Urkunde auch als Dokument für eure besonderen Fähigkeiten in dieser Sprache. Die Kommunikation in einigen global tätigen deutschen Firmen findet in englischer Sprache statt und vielleicht könnt ihr diesen Nachweis später einmal bei einer Bewerbung mit vorlegen“, so Stefan Kuen, Leiter des Bereichs Schulen der Regierung von Oberfranken bei der Siegerehrung. „Natürlich ist es etwas ganz Besonderes, den dritten, zweiten oder sogar den ersten Platz belegt zu haben, deshalb spreche ich den Erstplatzierten meine ganz besonderen Glückwünsche zu ihrer Leistung aus. Mein Dank gilt den Eltern und Lehrkräften, die euch beim Englischlernen besonders unterstützen. Auch die Arbeit der Fachberatungen, die heute die Jury gestellt haben, trägt zu eurem Erfolg mit bei.“



Hinten von links: Stefan Klerner (Jury), Wesley Oguamhenlu (Albert-Schweitzer-MS Bayreuth), Kristina Otto (Jury), Theresa Richter (Jury), Mia Cango (Mittelschule Strullendorf), Kathrin Sigg (Regierung von Oberfranken);

2. Reihe von hinten: Stefan Kuen (Regierung von Oberfranken), Nino Anttiä (Johann-Puppert MS Michelau i. Ofr.), Rumeysa Rusiti (Jean-Paul-Mittelschule Wunsiedel), Bogdan Denidiu (Mittelschule Frankenwald Naila);

3. Reihe von hinten: Aorsa Aliu (Mittelschule Küps), Larissa Karlovic (Mittelschule Am Lauterberg in Lautertal), Nick Zeitler (Mittelschule Eggolsheim);

vorne von links: Maksima Matthews (Hugo-von-Trimberg-Schule Bamberg), Skadi Krebs (Montessori Volksschule Berg), Daniil Littig (Werner-Porsch MS Speichersdorf).

Text: Regierung von Oberfranken

Fotos: Benjamin Böhm, Regierung von Oberfranken

„Klappe, Action!“ an der Jean-Paul-Grundschule: Wenn große SMV-Projekte kleine Schülersprecher inspirieren

Ende April rieben sich die Schülerinnen und Schüler der Jean-Paul-Grundschule Bayreuth verwundert die Augen: Ausnahmsweise standen einmal keine regulären Schulbücher im Mittelpunkt, stattdessen verwandelte sich das Schulhaus in eine echte Filmkulisse. Der Grund für die Aufregung war ein ganz besonderer schulübergreifender Besuch.

Zu Gast waren die Schülersprecherinnen und Schülersprecher des Bezi-Rates der Förderschulen Oberfranken. Gemeinsam mit dem Medienpädagogen und Medientrainer Andres Müller war das SMV-Team der Förderschulen angereist, um einen Kurzfilm zu einem überaus wichtigen Thema zu drehen: Mobbing in der Schule. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Sylvia Bruns und die SMV der Jean-Paul-Grundschule erklärte Bezirksschülersprecherin Theresa Schöpf das Projekt. Danach hieß es für die Schauspielenden und die Filmcrew auch schon: „Film ab!“

Für die SMV-Kinder der Grundschule war dies ein besonders spannendes Erlebnis. Sie durften aus erster Reihe hautnah miterleben, was Schülermitverantwortung über den Grundschulalltag hinaus bedeuten kann. Mit großem Staunen verfolgten die jungen Vertreterinnen und Vertreter, was die „Großen“ alles auf die Beine stellen können: Ein komplettes und aufwendiges Filmprojekt, eigene organisatorische Abläufe und nicht zuletzt der mutige und kreative Einsatz für ein starkes Miteinander. Für die Grundschul-SMV war dies eine enorme Inspiration und ein toller Beweis dafür, was man als Schülervvertretung alles bewirken kann.

Die Gäste der Förderschulen und ihre Lehrkräfte fühlten sich an beiden Drehtagen an der Jean-Paul-Grundschule sehr wohl und unterstützt. Die „großen“ Schülersprecher nahmen sich in den Drehpausen gerne Zeit, um die vielen neugierigen Fragen der Grundschülerinnen und Grundschüler zu ihrem Projekt zu beantworten.

Ein rundum gelungener Austausch, der zeigt: Wenn kleine und große SMV-Teams aufeinandertreffen, entstehen nicht nur spannende Filme, sondern auch große Ideen für die Zukunft!



Die SMV der Jean-Paul-Grundschule und die 1. Bezirksschülersprecherin der Förderschulen Theresa Schöpf (v.l.), der 2. Bezirksschülersprecher Ahmand Almohamand sowie weitere Mitglieder des Bezi-Rates mit Andres Müller (links im Bild).

Sylvia Bruns, Schulleiterin Jean-Paul-Grundschule
Martina Kurzac, SMV-Fachreferentin, SG 41, Reg. v. Oberfranken

Zertifizierungsfeier des musikpädagogischen Förderprogramms klasse.im.puls

Ein Vormittag ganz im Zeichen der Musik: Bei der 13. Zertifizierungsfeier des Projekts klasse.im.puls wurden am 11. Mai 2026 in der Mittelschule an der Eduard-Spranger-Straße in München 15 Schulen ausgezeichnet, **die über mindestens drei Jahre** hinweg mit großem Einsatz und Erfolg Musikklassen an ihren Schulen geführt haben. Darunter auch die **Hans-Edelmann-Mittelschule Kulmbach** und die **Mittelschule Ebermannstadt**.



Foto: S. Gottschalk

Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche Übergabe der Zertifizierungsplaketten durch Frau Ministerialdirigentin Dr. Christine Modesto. Die Auszeichnung würdigt auch das außergewöhnliche Engagement der Lehrkräfte, die mit viel Herz und oft weit über das übliche Maß hinaus ihre Schülerinnen und Schüler fördern und unterstützen und somit musikalische Bildung als festen Bestandteil im Schulalltag verankert haben. Dass in diesem Jahr erneut 15 Schulen zertifiziert werden konnten, unterstreicht den Erfolg und die wachsende Bedeutung des Projekts.

An diesem Tag wurden auch acht weitere Mittel- und Realschulen für ihre erfolgreiche mehrjährige Musikklassenarbeit im Rahmen des Projekts klasse.im.puls zertifiziert.

Aus Oberfranken mit dabei:

Hugo von Trimberg Mittelschule Bamberg
Mittelschule Baunach

Die Zertifizierung der Schulen erfolgt nach einer dreijährigen erfolgreichen Projektteilnahme unter dem Nachweis einer kontinuierlichen musikalischen und pädagogischen Qualität. Die teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer werden dafür in speziellen Fortbildungen geschult und sind in ständigem Erfahrungsaustausch. Durch die Zertifizierung acht weiterer Mittel- und Realschulen erhöht sich die Gesamtzahl der in Bayern zertifizierten Schulen nun auf 148.



Foto: Christoph Utz

Text: Ausschnitte aus PM

„Alles Hoffmann oder was?“ – Projekttag an der Heidelsteigschule

Anlässlich des 250. Geburtstags von E.T.A. Hoffmann veranstaltete die Heidelsteigschule Bamberg, Kulturschule der Stadt Bamberg, einen besonderen Projekttag unter dem Motto „Alles Hoffmann oder was?“. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 1 bis 4 Leben und Werk des berühmten Künstlers näherzubringen.

In altersgerechten Unterrichtseinheiten erfuhren die Kinder Spannendes über Hoffmanns Biografie und seine bekannten Märchen. Doch es blieb nicht bei der Theorie: Ganz im Sinne des vielseitigen Künstlers wurden die Schülerinnen und Schüler selbst kreativ. Sie komponierten einen eigens dem Thema gewidmeten Song, versuchten sich wie Hoffmann als Malerinnen und Maler und gestalteten Porträts des Künstlers sowie Figuren aus seinen berühmten Geschichten.

Den Höhepunkt bildete der gemeinsame Abschluss des Projekttages, zu dem auch Eltern aus der Schulfamilie eingeladen waren. Als Ehrengäste begrüßte die Schule Oberbürgermeister Andreas Starke sowie Martin Habermeyer, den Kurator des E. T. A. Hoffmann-Hauses.



Letzterer erschien passend verkleidet als E. T. A. Hoffmann aus dem Märchen „Das fremde Kind“. Schnell wurde den Zuhörerinnen und Zuhörern deutlich, wie fantasievoll und manchmal auch verrückt Hoffmanns Ideen waren.

In diesem Sinne durften die Ehrengäste gemeinsam eine lebensgroße Holzfigur bemalen, aus der eine bunte, fantasievolle Skulptur entstand. Begleitet wurde die Aktion von der Performance mehrerer Klassen, die einen selbst geschriebenen Hoffmann-Rap präsentierten.

Alle Anwesenden erlebten E. T. A. Hoffmann an diesem Tag als das, was ihn ausmacht: Märchenschreiber, Maler und Musiker.

Bericht: Andrea Weber, KRin Heidelsteigschule Bamberg

Schule feiert Heimat: Eine besondere Jubiläumswoche in Gößweinstein

Im Rahmen der Projektwoche „Heimat – 950 Jahre Gößweinstein“ verwandelte sich die Grund- und Mittelschule Gößweinstein in einen lebendigen Lern- und Erlebnisort rund um Geschichte, Gemeinschaft und regionale Traditionen. Mit zahlreichen kreativen Aktionen, handwerklichen Workshops und spannenden Begegnungen tauchten die Schülerinnen und Schüler in die Vergangenheit und Gegenwart ihrer Heimat ein.



Die Grundschülerinnen und Grundschüler setzten sich in dieser Woche intensiv mit „950 Jahren Gößweinstein“ auseinander und entdeckten dabei ihre Heimat aus ganz unterschiedlichen Perspektiven.

Die Grundschule widmete sich dem Thema „Handwerk im Mittelalter“. An mehreren Workshoptagen konnten die Kinder mit liebevoll vorbereiteten und kreativ gestalteten Workshopkisten arbeiten. Ein Großteil der Arbeitsmaterialien wurde dafür von der Alten Posthalterei Aufseß ausgeliehen. Dabei entstanden unter anderem selbst hergestellte Seifen, gezogene Kerzen, gefilzte Wunderkugeln sowie kleine Tonschälchen. In der Kräuterküche stellten die Schülerinnen und Schüler eigenes Kräutersalz her und lernten heimische Kräuter kennen. Außerdem erfuhren die Kinder beim Workshop „Vom Korn zum Mehl“, wie früher Getreide verarbeitet wurde und konnten den Weg vom Korn bis zum fertigen Mehl selbst nachvollziehen.

Große Begeisterung herrschte außerdem in der Steinwerkstatt, beim Fädeln von Perlenarmbändern, beim Flechten eines Murrspiels aus Weiden sowie bei der Herstellung mittelalterlicher Spiele. Besonders spannend war für viele Kinder das Schreiben mit Feder und Tinte sowie das anschließende Siegel der Schriftstücke. So wurde Geschichte auf anschauliche und kreative Weise erlebbar gemacht.



Ein kreativer Beitrag der Woche war das Gemeinschaftskunstwerk der 4. Klasse zum Thema „Heimat Gößweinstein“. Mit viel Engagement und persönlichen Ideen setzten sich die Kinder mit ihrer Heimat auseinander und gestalteten gemeinsam ein besonderes Erinnerungsstück zur Jubiläumswoche.



Bereichert wurde die Projektwoche zudem durch den Einsatz eines Experten, der den Schülerinnen und Schülern mittelalterliche Kleidung, Werkzeuge und Lebensweisen näherbrachte. Durch diesen authentischen Lebensweltbezug konnten die Kinder Geschichte hautnah erleben und ein besseres Verständnis für das Leben vergangener Zeiten entwickeln.

Ein besonderer Dank gilt auch den vielen engagierten Eltern, die die Workshops tatkräftig unterstützten und mit ihrer Hilfe zum Gelingen der Projektwoche beitrugen. Durch ihren Einsatz konnten zahlreiche kreative und praktische Angebote erst ermöglicht werden.

Zu den Höhepunkten der Jubiläumswoche zählte auch der gemeinsame Jubiläumstag mit Jubiläumsdorf und Jubiläumswanderung. Während die Schülerinnen und Schüler der Klassen M7 und M8 das Jubiläumsdorf mit verschiedenen Spiel-, Bewegungs- und Mitmachstationen auf dem Schulgelände zum Leben erweckten, plante und organisierte die Klasse M10 die Jubiläumswanderung auf einem Rundweg nahe der Schule. Dort meisterten die Kinder in Kleingruppen verschiedene Etappen rund um Gemeinschaft, Natur und Zusammenhalt. Begleitet und betreut wurden die Gruppen ebenfalls von Schülerinnen und Schülern der M10. Für zusätzliche Stärkung sorgte die Abschlussklasse außerdem mit einem liebevoll vorbereiteten Buffet und kleinen Verkostungen für die Kinder.



Den krönenden Abschluss der Projektwoche bildeten schließlich gemeinsame Erlebnisse rund um die Burg Gößweinstein sowie Wanderungen auf heimischen Wegen in und nahe der Heimatgemeinde. Zwei Klassen besuchten außerdem Gut Schönhof, wo sie traditionelles Handwerk kennenlernen und selbst ausprobieren durften.



Die Projektwoche zeigte eindrucksvoll, wie lebendig Heimatgeschichte vermittelt werden kann. Durch gemeinsames Arbeiten, kreatives Gestalten und praktische Erfahrungen wurde das Jubiläum „950 Jahre Gößweinstein“ für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ein besonderer Ausblick richtet sich außerdem auf die Jubiläumszeitung der Mittelschule, an der die Schülerinnen und Schüler über das gesamte Schuljahr hinweg mit großem Engagement gearbeitet haben. Darin finden sich unter anderem Gedichte über Gößweinstein und die Natur der Fränkischen Schweiz, Beiträge zur Geschichte des Ortes, kreative Fotoprojekte, die Gößweinstein aus unterschiedlichen Blickwinkeln zeigen, sowie Interviews mit Bürgerinnen und Bürgern. Außerdem entstanden Gruselgeschichten rund um die Burg Gößweinstein und Schülerinnen und Schüler testeten verschiedene Aktivitäten und Restaurants im Ort und hielten ihre Eindrücke und ihr persönliches Resümee schriftlich fest. So entstand eine vielfältige Zeitung, die Gößweinstein aus Sicht der Kinder und Jugendlichen zeigt und die Jubiläumszeit auf besondere Weise dokumentiert. Erhältlich sein wird die Jubiläumszeitung im Juli am Jubiläumswochenende des Ortes.

So wird das Jubiläum „950 Jahre Gößweinstein“ nicht nur gefeiert, sondern von den Kindern und Jugendlichen aktiv mitgestaltet und für alle Beteiligten zu einem besonderen und unvergesslichen Erlebnis.



Mirjam Meyer-Kaiser, Christina Pleichinger

Mit bunten Steinen, kreativer Programmierung und großem Teamgeist zum Erfolg

Die „Forscherkids“ der Grundschule Wallenfels hatten sich die letzten Monate unter Anleitung ihrer Lehrerin Evita Dunkel-Roth akribisch auf den internationalen Lego-Robotik-Wettbewerb in Leipzig vorbereitet.

Im September bekamen sie als Teilnehmer an der „**First-Lego-League – Explore (FLL)**“ die Aufgabenstellung für diese Saison. Unter dem geheimnisvollen Begriff „**UNEARTHED**“ konnte sich zunächst keiner der Viertklässler etwas vorstellen. Nach Sichtung der Unterlagen und durch eigene Recherchen erkannten sie jedoch, dass es um Archäologie gehen sollte. **Aufgabe war es, Methoden, Arbeitsbereiche und Geräte der Berufsgruppen der Archäologie zu erforschen und mit Lego nachzustellen.** Als Herausforderung musste jedes Team sein eigenes Forschungsziel innerhalb der Themenstellung bestimmen und an diesem dementsprechend intensiv in der sogenannten Forschungsarbeit tüfteln. Dabei sollten die Kinder mit Hilfe ihrer Lego-Robotik-Baukästen Geräte und Maschinen entwickeln und programmieren, die beim Auffinden, Bergen und Aufbereiten von Artefakten behilflich sind.

Also machte sich die Gruppe ans Werk. An so manchem Nachmittag rauchten die Köpfe, Ideen wurden ausprobiert, Labore wie auch Ausgrabungsstellen gebaut, Modelle programmiert und alles wieder verworfen. Der Tag X rückte unaufhaltsam näher. Die Gruppe war nämlich für den 19. April zum **Finale der „Großen“, der besten Lego-Robotik-Challenge- Mannschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz,** eingeladen und sie wollte sich dort vor der Jury ja nicht blamieren. Sogar in den Osterferien trafen sich die Kinder mit ihrer Lehrerin in der Schule zum Feinschliff an Ihrem Modell. Im Zuge dessen musste u.a. die Programmierung des Boden-Scan-Roboters noch überarbeitet werden. Man bereitete den Vortrag für die Jury vor, Präsentations-plakate wurden gestaltet, Fotos aufgeklebt und das Modell noch um so manches Detail erweitert.

Gemeinsam mit ihren Eltern und manchen Geschwistern machten sich die neun Wallenfelser Grundschüler schließlich auf den Weg nach Leipzig. Im eindrucksvollen Neuen Rathaus bekam die Mannschaft ihren Ausstellungstisch zugewiesen und die Kinder konnten ihr Modell aufbauen und testen. Bereitwillig gaben die jungen Forscher Besuchern Auskunft über die Welt der Archäologie, ihr detailreiches Modell und die programmierten Teile.

Schließlich wurde die Mannschaft zur Jury gerufen. Trotz ein wenig Lampenfieber trugen die Kinder vor den beiden netten Juroren dann couragiert, fachlich überzeugend und fränkisch charmant ihre Forschungsarbeit gemeinsam im Team vor. Als dann auch noch bei der Demonstration ihrer Roboterprogrammierung alles perfekt funktionierte, war die Freude bei den Kindern, ihrer Lehrerin und den mitgereisten Fans riesig.



Die nun folgenden gezielten Fragen der beiden Frauen zum Modell, der Programmierung oder etwa dem Vorgehen bei der Forschungsreise beantworteten die neun Kids nach der souverän gemeisterten Präsentation locker und sehr ausführlich, was dem Team erneut Pluspunkte einbrachte. Mit einem Lachen im Gesicht und sichtlich stolz beendeten die Forscherkids den Auftritt vor der Jury mit dem Satz „Wir hoffen ihr hattet Spaß bei unserer Präsentation, denn wir wissen es: WIR sind ein tolles TEAM“. Spätestens jetzt wurden bei Frau Dunkel-Roth wie auch den anwesenden anderen Eltern



und stillen Beobachtern die Augen etwas feucht.

Nach getaner Arbeit schauten die „Kleinen Forscher“ noch den großen Challenge-Teams interessiert über die Schulter und genossen das vielfältige Rahmenprogramm der anwesenden Bildungsträger und privaten Entwickler.

Am Ende bei der Siegerehrung im großen Festsaal wurden dann nicht nur die Europameister der First-Lego-League Challenge gekürt, sondern auch die „Forscherkids“ aus Wallenfels wurden auf der großen Bühne geehrt. Die Juroren lobten u.a. die umfassende und spannende Forschungswelt, die tolle Präsentation der Berufsfelder der Archäologie sowie den herausragenden Teamgeist der Mannschaft. Die Teilnehmer bekamen unter Beifall eine goldene Medaille um den Hals gehängt, worauf alle stolz im Blitzlichtgewitter der Fotografen um die Wette strahlten. Noch sehr lange wird allen dieses Projekt und der besondere Final-Tag in guter Erinnerung bleiben.



Evita Dunkel-Roth, Grundschule Wallenfels

„MainAct“ begeistert die Maintalschule Mainleus – ein Musical, das die Schulgemeinschaft bewegt

Das eigens für die Schule geschriebene Musical „MainAct“ feierte am 5. und 6. Mai jeweils um 18 Uhr Premiere – und zog rund 300 Zuschauer pro Abend in den Bann.

DARSTELLER:

DIIREKTOR:
Felix Aigner
Kl. 9V1

SCHULKLASSE:
Klasse 8a

FR. CLARENS:
Lena Täffner
Kl. 9V1,
Tasmnim
Mohammad
Kl. 9V1



Die Schulen bröckeln, die Fenster klemmen und der Putz fällt von den Wänden - doch: Aufgaben ist keine Option!
Wenn marode Klassenzimmer auf große Träume treffen, beginnt der außergewöhnlichste Schulwettbewerb aller Zeiten. Wer beweist, dass in seiner Schule mehr steckt als bröckelnde Mauern?

MainAct - Wenn Schulen um die Zukunft kämpfen!

**SÄNGER UND TÄNZER
AUS DEN KLASSEN:**

- 3a, b, c
- 4a, b, c
- 6a
- 7a
- 8a
- 9V1



- Premiere: **05.05.2026**
- Zweite Vorstellung: **06.05.2026**

Eine Idee, ein Jahr Vorbereitung

Noch zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 keimte die Idee zu „MainAct“ auf. Lehrerin Doreen Schmidt schrieb das Stück, das auf einer bekannten Fernseh-Story basiert, und leitete ein Projekt, das fast ein ganzes Jahr intensiver Planung, Proben und kreativer Anpassungen erforderte.

Mitmachen von Klasse 3 bis 10

Über 55 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 3 bis 10 stellten sich der Herausforderung. Die Musical-AG traf sich wöchentlich zwei Stunden lang, um Gesang, Tanz und Schauspiel zu erarbeiten. Bereits ab der dritten Klasse wurden die Kinder einbezogen – sie verfügen dann über die nötige motorische und organisatorische Reife, um Choreografien zu lernen und Szenen eigenständig zu gestalten.

Flexibler Probenbetrieb

Der Probenplan musste immer wieder an schulische Termine wie Klassenfahrten und Praktika angepasst werden. Deshalb fanden zunächst getrennte Proben für Tänzer, Sänger und Schauspieler statt. Erst ein bis zwei Wochen vor den Aufführungen kamen alle Beteiligten zu gemeinsamen Gesamtproben zusammen, sodass das Stück als stimmiges Ganzes auf die Bühne treten konnte.

Räumliche Herausforderungen gemeistert

Mit mehr als 55 Mitwirkenden war ein klassisches Klassenzimmer als Probenort nicht geeignet. Die Turnhalle konnte erst in den letzten beiden Wochen vor den Aufführungen vollständig genutzt werden, da sie sonst für den regulären Schulbetrieb benötigt wurde. Die schnelle Anpassung an die neue Räumlichkeit beeindruckte alle Beteiligten.

Fachübergreifende Mitarbeit

Ernährung & Soziales – stellten in den Pausen Snacks und Getränke bereit.
WiK – gestaltete Plakate, Flyer und das Programmheft, wodurch das Musical professionell präsentiert werden konnte.

Positive Resonanz und Lernwert

Das Publikum reagierte begeistert; lokale Medien berichteten über die Aufführungen und hoben die emotionale Wirkung des zweiten Aktes hervor. Für die Schülerinnen und Schüler bedeutete das Projekt mehr als nur eine Schulaufführung: Sie stärkten ihr Selbstbewusstsein, lernten Verantwortung zu übernehmen, entwickelten Teamfähigkeit, Kreativität, Ausdauer und wichtige soziale Kompetenzen.

Blick in die Zukunft

Der Erfolg von „MainAct“ lässt bereits jetzt die Planung für das kommende Schuljahr 2026/2027 entstehen. Man erwägt, das Musical auf einer größeren Bühne zu inszenieren und weitere Schulen aus der Region einzubinden – ein Schritt, der die Schulgemeinschaft noch stärker vernetzen könnte.



Text und Bilder: Doreen Schmidt, Maintalschule Mainleus

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Kathrin Sigg
Regierungsschuldirektorin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-41258
kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
https://schule-oberfranken.de/index.php?article_id=377

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<https://fibs.alp.dillingen.de/> in FiBS

Hier der Weg:

- => Erweiterte Lehrgangssuche
- => Alle Filter einblenden
- => Anbieter
- => REGIERUNGEN
- => Regierung von Oberfranken
- => Veranstaltungen anzeigen bzw. über "Suchtext" Veranstaltung suchen

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

<https://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/wettbewerbe.html>

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-41258, E-Mail: kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.

Suchverzeichnis 2026

Neujahrsgrußwort 2026	1/S. 2
Stellenausschreibungen	
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	3/S. 4 4/S. 3 5/S. 3
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	4/S. 7
Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Wirtschaftsschule Coburg-Cortendorf	1/S. 4
Stellenausschreibung Institutsrektor/in (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I, Augsburg	2/S. 3
Ausschreibung einer Stelle (A 11) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I, Augsburg	2/S. 4
Ausschreibung einer Planstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising	2/S. 6
Ausschreibung einer Stelle als Institutsrektorin/ Institutsrektor für Lehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, Bad Aibling	2/S. 7
Ausschreibung einer Stelle für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, Bad Aibling	2/S. 8
Ausschreibung einer Stelle für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, München	2/S. 10
Ausschreibung einer Stelle für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III	3/S. 8
Stellenausschreibung: Fachlehrkraft (m/w/d) für EG	3/S. 8
Ausschreibung einer Stelle für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III	3/S. 9
Stellenausschreibung: Fachlehrkraft (m/w/d) für EG/ IT (KT)	3/S. 9
Regierungsbezirksübergreifendes Direktbewerbungsverfahren an Grund- und Mittelschulen für das Schuljahr 2026/2027	3/S. 11
Ausschreibung der Stelle einer medienpädagogischen Beraterin/ eines medienpädagogischen Beraters digitale Bildung (m/w/d) – mBdB für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufs-oberschulen) als Fachmitarbeiter an der Regierung von Oberfranken	4/S. 8
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weitere Schulleiterstellvertreterin/weiterer Schulleiterstellvertreter an der Pestalozzischule Forchheim Staatliches Sonderpädagogisches Förderzentrum	4/S. 10
Ausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, Außenstelle Augsburg	4/S. 13
Zweitausschreibung einer Stelle für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, München	4/S. 15

Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als weitere Schulleiterstellvertreterin/weiterer Schulleiterstellvertreter an der Pestalozzi-schule Forchheim Staatliches Sonderpädagogisches Förderzentrum	5/S. 6
Ausschreibung der Stelle eines Fachmitarbeiters/einer Fachmitarbeiterin (m/w/d) für Berufssprache Deutsch bei der Regierung von Oberfranken	5/S. 9
Ausschreibung von Stellen für Lehrer/Lehrerinnen (m/w/d) an Grundschulen und Mittelschulen	5/S. 11
Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberbayern-West	5/S. 26
Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Schwaben	5/S. 29

Allgemeine Bekanntmachungen

Versetzung von Lehrkräften (Grund- und Mittelschule, Förderschule) in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamtsbezirk und an eine andere Schule innerhalb des Schulamtsbezirks bzw. innerhalb Oberfrankens im Förderschuldienst zum Schuljahr 2026/27	1/S. 6
Vorabinformation zur Einstellung von Freien Bewerbern in den bayerischen Grund- und Mittelschuldienst zum Schuljahr 2026/27	2/S. 14
Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer 2026, Wartelistenbewerberinnen und Wartelistenbewerber, Lehrkräfte der Zweitqualifizierung mit befristetem Arbeitsvertrag (Maßnahmenende im zweiten Schulhalbjahr 2025/2026) sowie Teilnehmende am Trainee-Programm	3/S. 27
Freie Bewerberinnen und Bewerber	3/S. 31
<u>Z</u> weite Staatsprüfungen 2027 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	4/S. 18
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2027 der Fachlehrkräfte der ZAPO-F II	4/S. 20
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2027	4/S. 22

Nichtamtlicher Teil

Stelle einer/eines Akademischen Rätin / Akademischen Rates (m/w/d) als Lehrkraft für besondere Aufgaben (LfbA) für das Fach Didaktik der Geographie	1/S. 12
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle Schulleiter / Schulleiterin an der Erich Kästner-Schule	2/S. 15
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weitere/r Stellvertreter / Stellvertreterin in der Schulleitung am privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Stappenbach	2/S. 19
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weitere/r Stellvertreter/Stellvertreterin in der Schulleitung an der Pestalozzi-Schule Kronach, Priv. SFZ	2/S. 23
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Schulleiterstellvertreter / weitere Schulleiterstellvertreterin an der Schule am	

Lindenbühl in Hof, Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	2/S. 27
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Giechburgschule Scheßlitz	2/S. 31
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als weitere Stellvertreterin/weiterer Stellvertreter in der Schulleitung an der Pestalozzi-Schule Kronach, Priv. SFZ	4/S. 25
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als weitere Stellvertreterin/weiterer Stellvertreter in der Schulleitung am privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Stappenbach	4/S. 29
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als weitere Schulleiterstellvertreterin/weiterer Schulleiterstellvertreter an der Schule am Lindenbühl in Hof, Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	4/S. 33

Aktuelles

Julius-von-Soden-Grundschule und Grund- und Mittelschule Schlüsselfeld erhalten Klimaschutzpreis der Klima- und Energieagentur Bamberg	1/S. 14
Lesewettbewerb der Staatlichen Schulämter Hof, Wunsiedel und Bayreuth: Ein grenzenloses Leseabenteuer	2/S. 35
3. Oberfränkischer Talkertag an der Werner-Gramp- Schule in Kulmbach	3/S. 34
Begeisterndes Mitmachkonzert und Musikaktionstag an der Grundschule Ebersdorf	3/S. 37
Mittelschule Bad Berneck belegt Platz 1 bei Kurzfilmfestival in Bayreuth	3/S. 40
Lokal gestalten, europäisch denken: Planspiel „Mühlbach goes Europe“	4/S. 37
Zukunftsfunken an der Max-Hundt-Mittelschule	4/S. 39
Wanderausstellung "Wasser in Stadt, Land, Fluss" an der Regierung von Oberfranken	4/S. 40
Schulversuch „Evidenzbasierte Schule – Lernen, Steuern und Entwickeln mit System“	5/S. 33
Traditioneller „Englisch-Day“ an der Mittelschule Bayreuth-Altstadt	5/S. 34
„Talent im Land – Bayern“ Schülerin der Mittelschule Scheßlitz gehört zu den 35 neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten	5/S. 35
Oberfränkische Netzwerkveranstaltung „Gemeinsam. Vernetzt. Bewegt. Sportvereine als Bewegungspartner an Schulen“	5/S. 36

Hinweis

Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2025/2026	1/S. 17
Erster Lehrer-Kunst-Tag Oberfranken am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	1/S. 18
Nordbayerischer Förderlehrertag 2026 –Neue Perspektiven für Förderlehrkräfte	2/S. 38
Lehrerfortbildung Extremismusprävention durch Haltungskompetenz	2/S. 39
denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule	2/S. 40

Berufsbegleitender Studiengang an der Universität Bamberg - Weiterbildung der Lehrkräfte aller Schularten für die Vielfalt im Klassenzimmer	3/S. 41
Leselernleiter zum Thema „Fußball-WM 2026	4/S. 41
Impulse	
Auf die Bretter – fertig, los!	5/S. 38
Suchverzeichnis 2025	1/S. 21